



HESSISCHER LANDTAG

30. 03. 2023

KPA

Berichtsantrag

**Christoph Degen (SPD), Karin Hartmann (SPD), Nina Heidt-Sommer (SPD),
Gisela Stang (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion**

KMK-Beschluss zur Vermittlung der Geschichte und Gegenwart von Sinti und Roma in der Schule

Am 8. Dezember 2022 hat die Kultusministerkonferenz mit dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und dem Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas eine gemeinsame Erklärung zur Vermittlung der Geschichte und Gegenwart von Sinti und Roma in der Schule verabschiedet. Der Beschluss beinhaltet Ziele und Grundsätze, aber auch Maßnahmen der Bildungsverwaltung und der Bildungspolitik, die an Schulen umgesetzt werden sollen. Vereinbart wurde unter anderem, dass Sinti und Roma fächerübergreifend in Schulbüchern und anderen Materialien ebenso wie in digitalen Fortbildungs- und Unterrichtsmaterialien als selbstverständlicher Teil der deutschen Gesellschaft repräsentiert werden sollten.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche bildungspolitischen Maßnahmen hat die Landesregierung in den letzten zehn Jahren ergriffen, um die Vielfalt der Sinti und Roma im Unterricht und in außerschulischen Angeboten sichtbarer zu machen? Welche Maßnahmen plant sie aktuell?
2. Welche konkreten Schritte plant sie, um den Beschluss umzusetzen? In welcher Hinsicht sieht sie Handlungsbedarf?
3. Plant sie die Auseinandersetzung in der Schule mit den unterschiedlichen Formen von Antiziganismus stärker zu fördern und wenn ja: Wie?
4. Gibt es bereits oder falls nicht, wird sie Empfehlungen für den Umgang mit Antiziganismus in der Schule erarbeiten?
5. In welchen Jahrgangsstufen und Fächern beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte und Gegenwart der Sinti und Roma in Deutschland und Europa?
6. Wie werden die kulturellen Beiträge, die Sinti und Roma in Musik, Kunst, Literatur und Film erbracht haben und erbringen, im schulischen Kontext vermittelt?
7. Welche aktuell verwendeten Schulbücher vermitteln Wissen über die Geschichte und Gegenwart der Sinti und Roma in Deutschland und Europa und wie beurteilt die Landesregierung die Darstellung in den Schulbüchern?
8. In welchen aktuellen Lehrplänen welcher Fächer werden die Begriffe „Sinti“, „Roma“, „Antiziganismus“, „Sinto“ oder „antiziganistisch“ genannt?
9. Ist Antiziganismus und/oder die Verfolgung und Ermordung der Sinti und Roma als exemplarisches Thema in hessischen Kerncurricula zu finden?
10. Wie unterstützt sie Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an Schulen bei der Erstellung von Materialsammlungen und Unterrichtseinheiten für unterschiedliche Jahrgangsstufen zum Thema?

11. Aus welchen Gründen stellt das Hessische Kultusministerium die 2016 vorgestellte Lehrerhandreichung „Sinti und Roma in Deutschland und Rolle des Antiziganismus“ nur als Broschüre auf CD zur Verfügung? Warum ist die Handreichung nicht als PDF auf der Seite des Kultusministeriums abrufbar?
12. Wie viele und welche Fortbildungen für Lehrkräfte fanden in den letzten fünf Jahren zum Antiziganismus oder zur Geschichte, Kultur und dem Schicksal der Sinti und Roma in Deutschland und Europa statt? Sind Fortbildungsangebote ausgefallen und wenn ja: Aus welchen Gründen?
13. Inwiefern findet eine Auseinandersetzung mit „Antiziganismus“ in der Lehrkräfteausbildung statt?
14. Ist sie der Meinung, dass die Vermittlung von Wissen über die Geschichte und Gegenwart von Sinti und Roma aus antiziganistischer Perspektive in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften in Hessen angemessenen Raum findet und wenn nein: Möchte sie dies ändern?
15. Warum wird das Kooperationsmodell Sinti und Roma, dass im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen, vertreten durch das Zentrum für Lehrerbildung und dem Fachbereich Geschichte und Kulturwissenschaften der Philipps-Universität geschlossen wurde, und auch Fortbildungen für aktive Lehrkräfte anbot, nicht weiter fortgesetzt? Seit wann ist die Stelle im Fachbereich vakant?
16. Welche Mittel stehen im Haushalt des Kultusministeriums für Projekte von Schulen oder Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, die sich mit der Geschichte, Kultur und dem Schicksal der Sinti und Roma befassen?
17. Unterstützt sie Besuche von außerschulischen Lern- und Begegnungsorten, Dokumentationszentren, Archiven, Museen und Gedenkstätten, die sich mit der Geschichte und Kulturen der Sinti und Roma befassen und wenn ja: Wie?
18. Welche Bildungsangebote oder Projekte gibt es in Hessen, um die Chancengleichheit für Angehörige der Minderheit in Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen zu verbessern?
19. Welche zielgruppenspezifischen Fördermaßnahmen für Kinder von Sinti und Roma und zielgruppenspezifische Maßnahmen zur Unterstützung des Übergangs von der Schule zum Beruf für jugendliche und erwachsene Sinti und Roma gibt es im Bildungsbereich?
20. Gibt es in Hessen speziell geschulte Mediatorinnen und Mediatoren und/oder Bildungsberaterinnen und -berater an Schulen für Kinder von Sinti und Roma?
 - a) Wenn ja: An welchen Schulen und wer finanziert die Beratungen?
 - b) Wenn nein: Kann sie sich vorstellen, ein solches Projekt ins Leben zu rufen und wie das Land Schleswig-Holstein finanziell zu fördern?

Wiesbaden, 30. März 2023

Der Fraktionsvorsitzende:
Günter Rudolph

Christoph Degen
Karin Hartmann
Nina Heidt-Sommer
Gisela Stang
Turgut Yüksel